

Eingangsstempel
-----------------

*Bitte mit Schreibmaschine oder in Blockschrift deutlich und vollständig ausfüllen und die geforderten Nachweise beifügen. unvollständige Anträge können zu einem falschen Ergebnis bei der Prüfung und ggf. zur Untersagung der Hundehaltung führen!*

An den  
 Bürgermeister der Stadt Hünfeld  
 als örtliche Ordnungsbehörde  
 Konrad-Adenauer-Platz 1  
 36088 Hünfeld

**Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis zum Halten eines Hundes im Sinne von § 2 HundeVO (gefährlicher Hund)**

1. Personalien des / der Hundehalters/-in					
Familienname			Geburtsname (nur bei Abweichung)		
Vornamen			Telefonnummer		
Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich			Staatsangehörigkeit <input type="checkbox"/> deutsch <input type="checkbox"/>		
Geburtsdatum		Geburtsort		Geburtsland	
Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, Plz, Ort)					Land
,					
2. Angaben zum Hund					
Rasse: Genaue Bezeichnung; bei Mischlingen: Rasse der jeweiligen Elternteile				Name des Hundes	
Geschlecht:	Gewicht in kg:	Größe in cm:	Geb.-Dat./Alter:	Fellfarbe:	Chipnummer:
<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	zurzeit:	zurzeit:			
	ausgewachsen:	ausgewachsen:			
Anschaffungsdatum: (bei Wohnsitzwechsel, Zuzugdatum)		Diensthund: <input type="checkbox"/> Ja (Bescheinigung beifügen) <input type="checkbox"/> Nein			
Letzte/r Halter/in; Züchter/in (Name, Anschrift)					
3. Unterlagen für Hunde i.S.v. § 2 HundeVO					
Führungszeugnis der Belegart „O“		<input type="checkbox"/> ist beantragt	<input type="checkbox"/> wird beantragt		
Nachweis über bestehende Haftpflichtversicherung für den Hund		<input type="checkbox"/> ist beigefügt	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht		
Identifizierungsnachweis (Chip-Kennzeichnung)		<input type="checkbox"/> ist beigefügt	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht		
Bescheinigung des Veterinäramtes über die artgerechte Tierhaltung		<input type="checkbox"/> ist beigefügt	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht		
positive Wesensprüfung		<input type="checkbox"/> ist beigefügt	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht		
Bei einem verhaltensauffälligen Hund – ausführliche Beschreibung des Vorfalles		<input type="checkbox"/> ist beigefügt	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht	<input type="checkbox"/> trifft nicht zu	
Sachkundenachweis (durch einen der folgenden Belege zu erbringen):					
Bescheinigung durch anerkannte Sachverständige (§6 Abs. 1 S.2 HundeVO)		<input type="checkbox"/> ist beigefügt	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht		
Kopie des Jägerprüfungszeugnisses oder gültigen Jagdscheines (§ 4 Abs. 5 S. 3 HundeVO)		<input type="checkbox"/> ist beigefügt	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht	<input type="checkbox"/> trifft nicht zu	
Kopie der Approbationsurkunde oder Kopie einer Berufserlaubnis nach § 11 Bundestierärzteordnung (§ 4 Abs. 5 S. 2 HundeVO)		<input type="checkbox"/> ist beigefügt	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht	<input type="checkbox"/> trifft nicht zu	
Kopie des Dienstausweises für Polizeihundeführer/innen (§ 4 Abs. 5 S. 3 HundeVO)		<input type="checkbox"/> ist beigefügt	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht	<input type="checkbox"/> trifft nicht zu	

#### 4. Angaben zur Unterbringung und Aufsichtsperson (betrifft nur Hunde **ohne** positiven Wesenstest - § 10 Abs. 3)

Die für das Halten des gefährlichen Hundes dienenden Räumlichkeiten und Einrichtungen ermöglichen eine ausbruchssichere Unterbringung, so dass die körperliche Unversehrtheit von Mensch und Tier gewährleistet ist. Der Hund soll/ist wie folgt untergebracht werden (kurze Stellungnahme):

Die Person, die den gefährlichen Hund führt, muss gem. § 8 Abs. 2 das 18. Lebensjahr vollendet haben, die Sachkunde nachgewiesen haben sowie körperlich und geistig in der Lage sein, den Hund sicher zu führen. Außer der Antragstellerin oder dem Antragsteller sollen nachstehend namentlich benannte Personen den Hund außerhalb des eingefriedeten Besitzums sowie in Häusern mit mehreren Wohnungen außerhalb der Wohnung führen (freiwillige Angabe):

#### 5. Angaben zur letzten Wesensprüfung / zur letzten Erlaubnis (nur bei Folgeantrag)

letzte Wesensprüfung	am:	durch (Name des Sachverständigen):
(letzte) Erlaubnis erteilt durch (Bezeichnung der Behörde):	am:	befristet bis zum

#### 6. Erklärung zur persönlichen Zuverlässigkeit

Ich versichere durch meine Unterschrift, dass ich nicht

1. wegen vorsätzlichen Angriffs auf Leben oder Gesundheit, Vergewaltigung, Zuhälterei, Land- oder Hausfriedensbruchs, Widerstandes gegen die Staatsgewalt, einer gemeingefährlichen Straftat, einer Straftat gegen die persönliche Freiheit oder einer Straftat gegen das Eigentum oder Vermögen rechtskräftig verurteilt wurde;
2. mindestens zweimal wegen einer im Zustand der Trunkenheit begangenen Straftat oder
3. wegen einer Straftat gegen das Tierschutzgesetz, das Waffengesetz, das Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen, das Sprengstoffgesetz, das Bundesjagdgesetz oder das Betäubungsmittelgesetz verurteilt wurde bzw. dass seit dem Eintritt der Rechtskraft der letzten Verurteilung bereits fünf Jahre vergangen sind.

Ich versichere weiterhin, dass

1. ich nicht wiederholt oder gröblich gegen Vorschriften des Tierschutzgesetzes, des Waffengesetzes, des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen, des Sprengstoffgesetzes, des Bundesjagdgesetzes, des Betäubungsmittelgesetzes und der Hundeverordnung verstoßen habe;
2. ich weder alkoholsüchtig, rauschmittelsüchtig, geisteskrank oder geistesschwach bin.

#### 7. Erklärung

Mir ist bekannt, dass die Erlaubnis befristet erteilt wird bzw. werden kann. Die Erlaubnis kann jederzeit widerrufen werden, wenn eine Voraussetzung für ihre Erteilung weggefallen ist.

**Ich bestätige hiermit, dass alle meine Angaben einschließlich der Erklärung unter 6. der Wahrheit entsprechen und ich alle diesbezüglichen Änderungen unverzüglich der Behörde mitteilen werde.**

Ort, Datum	Unterschrift des/der Hundehalters/in
------------	--------------------------------------

#### 8. Benachrichtigung nach § 18 (2) Hessisches Datenschutzgesetz

Alle in diesem Antrag enthaltenen Daten (z.B. Name, Vorname, Geburtsdatum, Wohnanschrift der Halterin/des Halters, Rasse, Geschlecht, Wurfstag des Hundes) werden zur Durchführung der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden vom 22.01.2003 (GVBl. I S. 54) elektronisch gespeichert.

Ort, Datum	Unterschrift des/der Hundehalters/in
------------	--------------------------------------